

# 1. Spardorfer Waldbrief (Juni 2021)

Wald schützen + Schule ausbauen + Sportplatz erhalten



Liebe Spardorfer Bürgerinnen und Bürger,

wir möchten Sie gerne über eine kommunalpolitische Entwicklung und unsere Position hierzu informieren:

Am 16.03.2021 hat der Gemeinderat den Grundsatzbeschluss gefasst, die Grundschule auf den nördlichen Teil des Sportplatzes neu zu bauen und den Sportplatz um 90° Richtung Westen zu drehen. In Folge dieser Entscheidung müsste ein Teil des Waldes gerodet werden. Wald, der dann für Spardorf verloren wäre.

Gerne diskutieren wir alle über die Dringlichkeit von Klima- und Artenschutz und zeigen auf Brasilien, Deutschland, Bayern. Doch der Umweltschutz fängt bei uns selbst an, vor unserer Haustür, in unserer Gemeinde! Lasst uns Umweltschutz nicht nur auf unsere Fahnen schreiben, sondern aktiv umsetzen und Vorbild für unsere Kinder oder vielleicht auch Nachbargemeinden sein.

**Auch wir sind der Überzeugung: Die Schule muss baldmöglichst erweitert und modernisiert werden und der VdS Spardorf braucht für seine wertvolle Jugend- und Vereinsarbeit im Fußball einen B-Platz!**

In einer Petition, in unserem Positionspapier und bei Gesprächen haben wir dem Bürgermeister sowie dem Gemeinderat vielfältige vorhandene Alternativen aufgezeigt und darum gebeten diese gründlich zu prüfen und zu diskutieren.

Steigen auch Sie in die Diskussion ein und ermutigen Sie Ihren Gemeinderat für eine nachhaltigere Lösung zu stimmen!

## Prinzipiell stehen bislang drei Lösungsrichtungen im Raum:

- einen **alternativen Standort für die Grundschule** finden (Grundschule auf dem jetzigen Grundstück belassen oder Neubau nördlich des Spatzennestes)
- einen **alternativen Standort für den Sportplatz** finden (z.B. nördlich der Tennisplätze; Richtung Sieglitzhof nördlich der Eskilstunastraße; nördlich des Friedhofs; zwischen Mühlgarten und Ringstraße)
- **vorhandene Sportplatzressourcen** übergangsweise nutzen (Sportplatz des Emil-von-Behring-Gymnasiums).

Alle Lösungsvorschläge bergen gewisse Kosten, Hindernisse oder Nachteile – sind aber durchaus diskutabel. Diskutieren Sie mit! Ausführliche Infos zu den verschiedenen Varianten mit ihren Vor- und Nachteilen, sowie offene und noch zu klärende Fragen finden Sie in unserem **Positionspapier** unter

[www.waldfreunde-spardorf.de](http://www.waldfreunde-spardorf.de)

## Unsere Argumente für einen Walderhalt im Überblick:

- **Artenschutz:** Erhalt eines intakten Ökosystems mit einer Vielzahl von Pflanzen und Tieren
- **Erhalt von mindestens 15 große Eichen** (mit einem Stammumfang von bis zu 260 cm und einem Alter von bis zu 200 Jahren), viele alte Kiefern, Buchen, Ebereschen sowie unzählige Jungbäume
- **Klimaschutz:** Pro Hektar speichert z.B. ein 100jähriger Eichenwald ca. 150.000 kg Kohlenstoff in seiner Biomasse. Dazu kommen pro Hektar noch einmal ca. 115.000 kg Kohlenstoffspeicherung im Waldboden hinzu.
- **Kein Ausgleich:** Ausgleichsflächen erreichen erst nach vielen Jahrzehnten einen auch nur annähernd vergleichbaren ökologischen Wert. Sie liegen in der Regel woanders und sind damit für Spardorf verloren.
- **Sicherung von Lebensqualität:** Trinkwasserschutz, Landschaftskühlung (!), Filterung von Schadstoffen. Erholungsraum für Spaziergänger und Sportler.
- Die **Kosten** der Umbaumaßnahmen sind bisher mit ca. 480.000 € benannt – ohne fachgerechte Kalkulation. Es ist eher mit mehr zu rechnen!

Sie haben Fragen? Kontaktieren Sie uns: Anke Förster, Tel.: 09131/52967, [anke@waldfreunde-spardorf.de](mailto:anke@waldfreunde-spardorf.de),  
[www.waldfreunde-spardorf.de](http://www.waldfreunde-spardorf.de)